

B2B MARKETING FORUM WIEN

Am 23. April 2026 geht in Wien das neue Konferenzformat B2B Marketing Forum an den Start: Unter der Schirmherrschaft des DMVÖ richtet es sich an B2B-Marketing-Profis aus Industrie und Handel sowie von Agenturen und Dienstleistern. Auf dem Programm stehen Keynotes und Best Practices von Top-Marken wie Agrana, Wienerberger, Canon, voestalpine, Rosenbauer, Post AG, Saubermacher, Palfinger, CELUM oder Frequentis. Das Programm des Forums ist abgestimmt für Marketingverantwortliche, Kommunikationsstrateg:innen, Vertriebsverantwortliche und Innovationsmanager:innen aus dem B2B-Sektor. Die Fachkonferenz bietet einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im modernen B2B Marketing, B2B Branding, Leadgenerierung, Data Driven B2B Marketing und Multichannel Marketing. Für die inhaltliche und konzeptionelle Planung des B2B Marketing Forum zeichnet die B2B Marketing Expert Group im DMVÖ unter der Leitung von Martin



© DMVÖ

Kernthaler (Payback Österreich) in enger Abstimmung mit dem Team der Kommunikationsagentur MOMENTUM Wien unter der Leitung von MOMENTUM-Co-Founder Maximilian Mondel verantwortlich. Das B2B Marketing Forum ist Österreichs einzige Fachkonferenz für Business-to-Business-Kommunikation. Die Anmeldung zum B2B Marketing Forum 2026 ist auf der Website der Konferenz möglich.

www.b2bmarketingforum.at

EINZIGARTIGE INFRASTRUKTUR

Die Montanuniversität Leoben forscht, in Kooperation mit OMV, an der Dekarbonisierung des Luftverkehrs: Am Lehrstuhl für Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes wurde eine europaweit einzigartige Forschungsanlage in Betrieb genommen, mit der Prozesswege zur Herstellung von Sustainable Aviation Fuels (SAF) erforscht und weiterentwickelt werden. Ermöglicht wurde die neue Infrastruktur durch Mittel des Bundesministe-

riums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur sowie durch die finanzielle Beteiligung der OMV. Die experimentellen Arbeiten werden durch modernste Methoden der Prozesssimulation und Machine-Learning-Modellen unterstützt. Diese digitale Begleitung beschleunigt die Entwicklung und schafft die Grundlage, um Technologien „Made in Austria“ effizient in den industriellen Maßstab zu überführen.

www.unileoben.ac.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- MEORGA:** Neue Fachmesse in Österreich 2
- helmer | mara:** Hochpräzise Lösungen für Serienteile 4
- KI-Agenten:** Das neue autonome Marktsegment 6
- Hotel-Tipp:** Urlaub für die ganze Familie im Zillertal 6
- Vor den Vorhang:** Neuaufstellung bei ARDEX: Georg Strodl in Führungsmannschaft berufen 7

KRÄFTIGE IMPULSE

Der Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds (KWF) blickt auf ein erfolgreiches Förderungs-jahr 2025 zurück. Sowohl bei der Anzahl der Förderungsfälle als auch bei den -mitteln konnte ein Anstieg verzeichnet werden: Im Vergleich zum Vorjahr gab es ein Plus von 67,1 % an Förderungsfällen sowie eine Steigerung des Förderungsvolumens um 57,3 %. Mit der Modernisierung seines Förderungsportals setzte man zum Jahreswechsel einen Schritt zur Weiterentwicklung: Mit dem KWF-Förderungsportal wird die Förderungsabwicklung für Kärntner Unternehmen einfacher, transparenter und effizienter. Durch die Statusdarstellung kann jeder Förderungsantrag über eine digitale Timeline in Echtzeit nachverfolgt werden – relevante Fristen und erforderliche Schritte sind klar ersichtlich.

<https://portal.kwf.at>

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

PREMIERE FÜR ÖSTERREICHS MESSELANDSCHAFT

Die in Deutschland erfolgreiche MEORGA MSR-Spezialmesse veranstaltet am 15. April im Austria Center Vienna ihre erste Fachmesse für Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Prozessleitsysteme und Automatisierungstechnik.



Anzeige • Fotos: MEORGA MSR-Spezialmessen

Das Interesse der Branche ist groß: Bereits Ende 2025 waren über 80 Prozent der verfügbaren Ausstellungsfläche belegt. Über 120 Fachfirmen – darunter die Marktführer der Branch – zeigen ihr Leistungsspektrum, Geräte und Systeme, Engineering- und Serviceleistungen sowie neue Trends im Bereich der Automatisierung. Darüber hinaus können sich die Besucher in praxisnahen Fachvorträgen umfassend über den aktuellen Stand der MSR-Technik informieren. Auf den Ständen sind die jeweiligen regionalen Ansprechpartner vertreten, welche größten Wert auf ein lö-

sungsorientierte Fachgespräch in einer professionellen und serviceorientierten Messeatmosphäre legen. Dabei werden nicht nur neue Kundenkontakte aufgebaut, sondern auch bestehende gepflegt. Die Messe wendet sich an Fachleute und Entscheidungsträger, die in ihren Unternehmen für die Optimierung der Geschäfts- und Produktionsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette verantwortlich sind. Der Eintritt zur Messe, inklusive Imbiss und die Teilnahme an den Fachvorträgen sind für die Besucher kostenlos und sollen ihnen Informationen und interessante Ge-

sprache ohne Hektik und Zeitdruck ermöglichen. Die erforderliche Besucherregistrierung erfolgt über unsere Internetseite. Hier wird dann der Besucherausweis mit QR-Code zur Verfügung gestellt, der zum kostenfreien Eintritt berechtigt. ■

MEORGA MSR-Spezialmesse

■ **Tag:** Mittwoch, 15. April 2026

■ **Zeit:** 8:00 bis 16:00 Uhr

■ **Ort:** Austria Center Vienna (ACV)

Bruno-Kreisky-Platz 1

AT-1220 Wien

www.meorga.de/wien






Die richtige Messlösung für jede Anwendung



www.zoller-a.at

Zoller Austria GmbH
Einstell- und Messgeräte
A-4910 Ried/I.
E-mail: office@zoller-a.at

ZOLLER 80 1945 2025
Erfolg ist messbar

50 JAHRE ERFAHRUNG IN DER ZERSPANUNG

Vom 21. bis 24. April 2026 präsentiert sich die Helmer-Mara GmbH auf der Intertool in Wels (Halle 20, Stand 0807) mit einem klaren Fokus: hochpräzise Lösungen für die Serienteilherstellung und ein starkes Engagement für die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte.

Als etablierter Partner für Automaten-drehereien, Rundtafelfertigungen und Serienfertiger für Medizintechnik, Feinmechanik, Automotive, Luft- und Raumfahrt, Armaturenindustrie und allgemeinen Maschinenbau bietet Helmer-Mara seit über 50 Jahren maßgeschneiderte Lösungen.

Das Portfolio umfasst Maschinen mit Spindeldurchlässen bis 80 mm, darunter Langdreher (Swiss Types) und Rundtaktmaschinen bis 42 mm sowie hochwertige Spanntechnik. Spezialwerkzeuge für Mehrschlitten-Dreh- und Fräszentren runden das Lieferprogramm ab.

HIGHLIGHTS AM MESSESTAND

■ **STAR SR-32 JIIB** mit Entladegreifer: Der neue STAR SR-32 JIIB Lang-/Kurzdrehausautomat (Hybrid) setzt Maßstäbe in Flexibilität und Präzision. Die Maschine ist mit bis zu sechs angetriebenen Querstationen ausrüstbar und überzeugt durch einen großzügig erweiterten Arbeitsraum, kürzere Rüstzeiten und eine deutlich verbesserte thermische Stabilität. Ideal für anspruchsvolle Serienfertigung und komplexe Bauteile, bietet die SR-32 JIIB dank modernster CNC-Steuerung und hoher Spindeldrehzahlen bis 7.000 U/min maximale Produktivität und Prozesssicherheit.



Anzeige • Fotos: helmer | mara



Mit Langdrehmaschinen an Bord des helmer | mara ToolSchool-Trucks sammeln Kleingruppen praktische Erfahrung in der Drehteilfertigung.

■ **ERGOMAT** Mehrschlittenmaschinen: Flexibilität und Performance für komplexe Bauteile. Für Serienfertiger besonders interessant ist, dass ERGOMAT kurvenge-steuerte Drehautomaten und CNC-Multi-achs-Maschinen aus einer Hand bietet.

■ **REGO-FIX** – Schweizer Präzision beim Werkzeugspannen: PowRgrip ist ein hochpräzises Spannsystem, das durch seine innovative Technologie für maximale Haltekraft und Wiederholgenauigkeit beim Werkzeugspannen sorgt. Das System überzeugt durch schnelle und einfache Handhabung sowie außergewöhnliche Spannkraft – selbst bei minimalem Platzbedarf. Dank der einzigartigen Konstruktionsweise können Rundlaufgenauigkeiten $\leq 3\mu\text{m}$ bei 3xD garantiert werden, was zu einer höheren Bearbeitungsqualität und längeren Werkzeugstandzeiten führt.

■ **GEWATEC MES-Software**: Mit der MES-Lösung von GEWATEC zeigt Helmer-Mara, wie moderne Produktionsplanung und Energieoptimierung Hand in Hand gehen. Das System ermöglicht eine durchgängige Erfassung und Analyse von Maschinen- und Betriebsdaten, unterstützt die Kapazitätsplanung und hilft, Energieverbräuche transparent zu machen – besonders wichtig in Zeiten von Planungsunsicherheit und steigenden Energiekosten. Durch die bidirektionale Kommunikation zwischen Maschine und MES wird der Produktionsplan fortlaufend verifiziert, was zu einer effizienteren Ressourcennutzung und höherer Prozessstabilität führt.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT: AUSBILDUNG UND SKILLQUEST

Mit dem helmer | mara ToolSchool-Truck setzt das Unternehmen auf praxisnahe Ausbildung für Lang- und Kurzdrehmaschinen. Auf der Intertool beteiligt sich Helmer-Mara am SkillQuest-Programm – ein klares Bekenntnis zur Förderung des Fachkräftenachwuchses.

IN DIE TIEFE GEHEN, UM HOCH HIN-AUS ZU KOMMEN

„Gerade in Zeiten, die kein explodierendes Wirtschaftswachstum erwarten lassen, gehen wir in die Tiefe. Wir gestalten Prozesse um, entwickeln neue Anwendungsfelder für unsere Lang- und Kurzdrehmaschinen und geben unseren Kunden im stärker werdenden internationalen Wettbewerb einen guten und sicheren Stand“, so Peter Watzak-Helmer. ■

AUF DER INTERTOOL IN WELS

Besuchen Sie helmer | mara

in Halle 20, Stand 0807, und erleben Sie live, wie Präzision, Innovation und Engagement für die Zukunft Hand in Hand gehen.

www.helmer-mara.com

helmer | mara

2322 Zwölfaxing | Schwedter Straße 7 | Tel: +43-1-70712120 | office@helmer-mara.com

MIM

Magnetisch induktiver Durchflussmesser in Ganzmetallausführung



Neueste Updates

- Konformitätsbestätigung für den Kontakt mit Trinkwasser
- Neuer Messbereich bis 650 LPM (Erweiterung)
- Alle Nennweiten ab 1/2" auch lieferbar mit NPT-Gewinden

Eigenschaften

- Farbiger, mehrzeiliger, hochauflösender TFT-Bildschirm
- IO-Link Technologie
- Elektronisch drehbares Display
- Dosierfunktion
- Integrierte Temperaturmessung
- 2 x beliebig konfigurierbare Ausgänge
- 4 optische Sensoren, mit Handschuh bedienbar
- Anschlussgrößen von 1/4" bis 2"



Mehr Informationen unter
WWW.KOBOLD.COM



Besuchen Sie uns auf der
MEORGA MSR-Spezialmesse,
Mittwoch 15. April 2026 im
Austria Center Vienna

KOBOLD Holding Gesellschaft m.b.H.
Hütteldorferstraße 63-65 Top 8
A-1150 Wien
☎ +43 1 786 5353
✉ info.at@kobold.com

HOTEL-TIPP

FAMILIENURLAUB IM ZILLERTAL

Hat den HolidayCheck Award 2026 gewonnen: Das Mia Alpina im Tiroler Zillertal zählt zu den besten Familienhotels in Österreich: In der 4.500 m² großen Family-Erlebniswelt des Mia Alpina sind Kinder sieben Tage pro Woche für zehn Stunden bestens umsorgt. Im Erwachsenen-Spabereich freuen sich die Eltern über neue Fitness- und Yoga-Panoramabereiche, ein duftiges Zirben Spa und einen traumhaft schönen Infinity-Skypool auf der Dachterrasse. 1.000 Kilometer Wanderrouen und 800 Kilometer Rad- und Mountainbike-Wege ziehen sich bis hinein zum Naturpark Zillertaler Alpen – und Chef de Cuisine Markus Kobliha und sein Team zaubern aus den besten, naturbelassenen und regionalen Lebensmitteln kreative Menüs.



© Jan Hanser Mood Photography

www.mia-alpina.at

DELOITTE

MENSCH UND KI

Eine aktuelle Deloitte Studie unter 9.000 Führungskräften aus 76 Ländern zeigt: AI verändert Arbeitsprozesse schneller, als sich Strukturen und Unternehmenskulturen anpassen können. Schon jetzt ist AI bei fast zwei Drittel der Unternehmen Teil des Alltags, doch nur 14 % gestalten aktiv die Zusammenarbeit zwischen Mensch und AI. Die Mehrheit (59 %) verfolgt im Zusammenhang mit AI einen ausschließlich technologiezentrierten Ansatz und lässt damit viel Potenzial ungenutzt. Denn AI allein bringt nicht gewünschten Mehrwert – es braucht auf die Mitarbeitenden fokussierten Ansatz. Die Führungskräfte sind am Zug: Sie müssen die wichtige Mensch-Maschinen-Interaktion vorantreiben, Verantwortungen festlegen und Arbeit neu gestalten.

www.deloitte.at

SERVICE-CENTER:

WICHTIGER HEBEL FÜR ZUFRIEDENHEIT

In Zeiten, in denen Filialschließungen zunehmen, gewinnen Service-Center von Versicherungen und Banken an Bedeutung. So gab in einer Befragung für die FMVÖ-Recommend-Studie 2026 ein Drittel der Kund:innen (32 % der Bankkund:innen, 36 % der Versicherungskund:innen) an, in den letzten 12 Monaten Kontakt zum Service-Center ihres Instituts gehabt zu haben. Im Zuge der Befragung wurde erhoben, wie sich ein solcher Kontakt auf den NPS (Net Promoter Score) – also die Wei-

terempfehlungsbereitschaft der Kund:innen – auswirkt. Bankkund:innen mit Kontakt zum Service-Center weisen mit einem NPS von 25 % eine deutliche höhere Weiterempfehlungsbereitschaft auf als Kund:innen ohne Kontakt (10 % NPS). Auch die Qualität spielt eine wichtige Rolle: So beträgt der NPS bei Kund:innen, die den Kontakt als sehr gut bewerten, sogar 63 %, während bei jenen mit einer guten Bewertung der NPS bei 20 % liegt.

www.fmvoe.at

INTERNET-INFRASTRUKTUR:

GLASFASEROFFENSIVE

20 Baustarts im ersten Halbjahr unterstreichen den Elan, der hinter der Glasfaser-Offensive von Magenta und Alpen Glasfaser steht: Magenta und Alpen Glasfaser stellen privatwirtschaftliche Mittel in Millionenhöhe für die Zukunft der heimischen Infrastruktur bereit. Während sich der Wettbewerb immer häufiger zurückzieht, ziehen Magenta und Alpen Glasfaser den Glasfaserturbo: Die heurigen Baustarts in Kremsmünster, Feldbach, Grieskirchen, Kalsdorf und in weiteren Bauabschnitten in Steyr, Wiener Neustadt, Am-

stetten und Krems sind nur der Anfang. Davon profitieren über 50 heimische Baufirmen, Planungsbüros und Bauaufsichten. Das Ausbauggebiet umfasst mittlerweile über 1.000 Kilometer quer durch ganz Österreich. Wöchentlich kommen rund 15 Kilometer dazu. Möglich ist das aufgrund steigender Effizienz – und weil Alpen Glasfaser von der Vorvermarktung absieht. So kann mit Bauarbeiten ohne Verzögerung losgelegt werden.

www.magenta.at/glasfaserausbau

NEUES MARKTSEGMENT

In wenigen Jahren könnten KI-Agenten in Europa autonom Einkäufe im Wert von bis zu 109 Mrd. Euro im E-Commerce tätigen und damit ein Marktsegment schaffen, das heute noch nicht existiert. Das zeigt eine aktuelle Studie von Strategy&, der globalen Strategieberatung von PwC. Sie identifiziert Agentic Commerce als nächste Evolutionsstufe des Handels: KI-Agenten verhandeln, entscheiden und kaufen eigenständig – sowohl im Auftrag von Verbraucher:innen als auch von Unternehmen. Bis 2030 könnte dieses Segment bis zu 15% des europäischen E-Commerce ausmachen. Für Handelsunternehmen öffnet sich damit ein neues Spielfeld mit eigenen Regeln, Wertschöpfungslogiken und Wettbewerbsdynamiken.

www.strategyand.pwc.com

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Neuaufstellung der Führungsmannschaft bei ARDEX:

GEORG STRODL NEU IM FÜHRUNGSTEAM



Verantwortet die strategische und operative Weiterentwicklung: Georg Strodl

Die ARDEX Baustoff GmbH stellt ihre Führungsmannschaft in Österreich neu auf und setzt damit ein deutliches Zeichen für Kontinuität und Expansion. Mit Wirkung zum 1. Februar 2026 wurde Georg Strodl zusätzlich in die Geschäftsführung berufen. Gleichzeitig wurde das Managementteam durch einen neuen Prokuristen ergänzt. Ziel ist eine klarere Aufgabenverteilung und stärkere strategische Ausrichtung auf internationale Wachstumsmärkte. Georg Strodl ist seit fast 30 Jahren im Unternehmen tätig und war zuletzt Prokurist und als Verkaufsleiter tätig. Er kennt Markt, Kunden und Organisation aus der Praxis, eine Erfahrungstiefe, die künftig auch auf Geschäftsführungsebene wirksam wird. Gemeinsam mit Dr. Gunther Sames, Vorsitzender der Geschäftsführung, verantwortet Strodl künftig die strategische und operative Weiterentwicklung von ARDEX Österreich. Parallel dazu wird Mag. Manfred Edlmayer, seit Jänner 2022 Leiter Finanzen, zum Prokuristen bestellt. Adolf

Hernegger, langjähriger Prokurist und verantwortlich für das internationale Projektmanagement, bleibt in seiner bisherigen Funktion weiter aktiv. Damit setzt das Unternehmen auf ein eingespieltes, breit aufgestelltes Führungsteam mit klaren Zuständigkeiten. Für Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner bedeutet die personelle Neuordnung vor allem Kontinuität. Die Verantwortlichkeiten sind klar geregelt, Entscheidungswege bleiben kurz, die Organisation bewusst schlank. Das schafft Nähe zum Markt und eine schnelle Umsetzung, von der Strategie bis zur Baustelle. ■

www.ardex.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg

JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

RISIKEN RASCHER ERKENNEN

Von Cyberangriffen über Lieferkettenprobleme bis zu Sicherheitsfragen bei Gebäuden: Unternehmen sehen sich heute mit immer komplexeren Risiken konfrontiert. Viele Organisationen reagieren erst im Krisenfall.

Die Austrian Standards Academy startet neue Lehrgänge, die praxisnah zeigen, wie Risiken strukturiert bewertet und Sicherheitslücken früh erkannt werden können. Denn es gibt längst Standards, die helfen, Risiken systematisch zu erkennen und zu steuern – und professionelles Risikomanagement ist heute ein zentraler Bestandteil moderner Unternehmenssteuerung. Die ÖNORM-Reihe D 4900 bietet einen strukturierten Rahmen, mit dem Risiken identifiziert, analysiert und geeignete Maßnahmen abgeleitet werden können. Der Lehrgang „Zertifizierte:r Risikomanager:in nach ÖNORM D 4903“ vermittelt von der Risikoanalyse über die Integration in Managementprozesse bis zur Vorbereitung auf Krisen- und Notfallsituationen die notwendigen Kompetenzen. Der nächste Termin startet am 5. Mai 2026, ein weiterer Durchgang folgt am 17. November.

GEBÄUDESICHERHEIT SYSTEMATISCH PRÜFEN

Auch Gebäude bergen Risiken: von technischen Schwachstellen über organisatorische Sicherheitslücken bis hin zu Gefahren für Nutzer:innen. Der Lehrgang „Zertifizierte:r Objektsicherheitsprüfer:in für Wohn- und Nicht-Wohngebäude“ qualifiziert Fachkräfte, Sicherheitsrisiken in Gebäuden strukturiert zu erkennen, zu beurteilen und geeignete Maßnahmen abzuleiten. Inhaltlich knüpft der Lehrgang an die ÖNORMEN B 1300 und B 1301 an, die regelmäßige Prüfprotokolle für Wohn- bzw. Nicht-Wohngebäude beschreiben. Der nächste Termin startet am 15. April 2026, ein weiterer Lehrgang ist für den 11. November geplant.

WARUM STANDARDS ENTSCHIEDEN Standards helfen, Risiken nicht nur situativ, sondern systematisch zu managen. Sie de-



© Maximilian Messinger

In Lehrgängen kann man die Standards für strukturiertes Risikomanagement erlernen.

finieren Prozesse, Verantwortlichkeiten und Methoden und sorgen dafür, dass sie nachvollziehbar bewertet und Entscheidungen fundiert getroffen werden können. In einer Zeit zunehmender Unsicherheit sind strukturierte Risikomanagement-Systeme ein wichtiger Faktor für Stabilität und Resilienz von Unternehmen und Organisationen. ■

www.austrian-standards.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.